

Rente birgt Zweifel von Studienwunsch in mir

Beitrag von „WillG“ vom 19. Februar 2019 19:32

[Zitat von wasserstofperloxid](#)

Die Frage, die ich mir bereits zu Beginn gestellt habe war die, ob es noch einen Unterschied macht, wenn ich mit 35 ins Lehramt einsteige und dann nicht mehr auf die vollen 45 Jahre als Lehrer komme.

Ja, natürlich. Dein Anspruch auf Ruhegehalt wächst mit jedem Jahr um ein paar Prozentpunkte an, bis du nach 40 Jahren den Höchststand erreicht hast.

[Zitat von wasserstofperloxid](#)

Die Frage, die sich mir anhand dessen stellt ist die, ob es 2057 überhaupt noch eine Rente gibt.

Wer soll das denn beantworten? Wir alle stellen uns die Frage, wie unsere Altersvorsorge aussieht, die angestellten Kollegen vermutlich ein wenig dringlicher als die verbeamteten. Deshalb dürften auch die meisten hier nebenbei privat vorsorgen. Aber darüber willst du ja nicht reden.

Mir geht es wie DPB. Ich verstehe auch nicht, was du eigentlich diskutieren möchtest. "Rentenbezügliche Sachverhalte durchdiskutieren. Auch in Richtung Rente an sich." ist doch keine Fragestellung.

Ich stelle doch auch keine [Klassenarbeit](#) mit der Aufgabenstellung: "Diskutieren Sie literaturbezügliche Sachverhalte. Auch in Richtung Literatur an sich."